

Pressemitteilung
18. Mai 2022

Uniper hält virtuelle Hauptversammlung ab und treibt die Diversifizierung des Gasbezugs voran

- **Trotz herausforderndem Marktumfeld wurden finanzielle Ziele 2021 erreicht**
- **Sämtliche Vertreter der Anteilseigner im Aufsichtsrat wurden wiedergewählt**
- **Vergütungsbericht 2021 wurde gebilligt**
- **Diversifizierung des Gasbezugsportfolios wird beschleunigt**

Auf Grundlage des COVID-19 Gesetzes hat die diesjährige ordentliche Hauptversammlung der Uniper SE erneut virtuell stattgefunden. Die Hauptversammlung hat die Beschlüsse zu den Tagesordnungspunkten jeweils mit großer Zustimmung gefasst, den Vergütungsbericht 2021 gebilligt und sämtliche Vertreter der Anteilseigner im Aufsichtsrat wiedergewählt. Die Abstimmungsergebnisse sind in Kürze auch auf der Uniper-Webseite unter [Hauptversammlung 2022 | Uniper](#) verfügbar.

Uniper erreichte Finanzziele 2021 in herausfordernden Marktumfeld

Im zurückliegenden Geschäftsjahr 2021 hat Uniper das Vorjahresergebnis deutlich übertroffen und ein bereinigtes EBIT in Höhe von 1.187 Mio. € erzielt. Der Anstieg von knapp 19 Prozent im Vergleich zum Vorjahr war im Wesentlichen auf das starke Resultat im Segment Globaler Handel zurückzuführen. Der bereinigte Konzernüberschuss folgte im Wesentlichen dem bereinigten EBIT und lag mit 906 Mio. € ebenfalls deutlich über dem Vorjahresergebnis.

Die Hauptversammlung hat für das Geschäftsjahr 2021 eine Dividendenausschüttung von insgesamt rund 26 Mio. € –entspricht 0,07 € pro Aktie – beschlossen. Angesichts der anhaltenden hohen Volatilität an den Energiemärkten, der geopolitischen Lage und der zunehmenden Dynamik der europäischen Energiewende legt Uniper einen stärkeren Fokus auf Liquidität und Investitionsfähigkeit.

Auf Basis der Annahmen für den weiteren Verlauf des Geschäftsjahres 2022 erwartet Uniper ein bereinigtes EBIT von 1,0 Mrd. € bis 1,3 Mrd. € sowie einen bereinigten Jahresüberschuss von 0,8 Mrd. € bis 1,1 Mrd. € für das Gesamtjahr.

Uniper Vorstandsvorsitzender Klaus-Dieter Maubach sagt: „2021 war ein erfolgreiches, wenn auch turbulentes Jahr – insbesondere die extremen Preisentwicklungen in den Rohstoff- und Energiemärkten war eine große Herausforderung, die wir meistern konnten.“

Uniper verurteilt russischen Einmarsch in die Ukraine scharf

Mit dem Krieg gegen die Ukraine bricht Russland das Völkerrecht und die Grundsätze der UN-Charta. Die bestehenden Energieströme aufrechterhalten und gleichzeitig Mittel und Wege finden, um die Gasversorgung für Deutschland und Europa langfristig vielfältiger und damit weniger anfällig für geopolitische Risiken zu machen ist von gesamtvolkswirtschaftlicher Relevanz. Kurzfristig würde eine Einschränkung der russischen Gaslieferungen der Industrie und Gesellschaft allerdings schwer schaden. Unipers Ziel ist es daher, im Schulterschluss mit den Regierungen der europäischen

Uniper SE
Holzstraße 6
40221 Düsseldorf
www.uniper.energy

Für Rückfragen steht zur Verfügung:

Georg Oppermann
T +49 2 11-45 79-3570
M +49 1 78-4 39 48 47
georg.oppermann@uniper.energy

Oliver Roeder
M +49 1 51-12 65 84 65
oliver.roeder@uniper.energy

[Möchten Sie Uniper-Meldungen per E-Mail erhalten?](#)
[Abonnieren Sie sie auf \[www.uniper.energy/news/de\]\(http://www.uniper.energy/news/de\)](#)

Länder zu handeln, in denen Uniper aktiv ist – insbesondere mit der deutschen Bundesregierung. Uniper spielt eine zentrale Rolle bei der Versorgung des deutschen und europäischen Markts mit Gas. Neben der Diversifizierung des Gasbezugs strebt Uniper den Ausbau der Erneuerbaren Energien an.

Uniper-Vorstandsvorsitzender Klaus-Dieter Maubach sagt: „Wir beschleunigen die ohnehin schon eingeleitete Diversifizierung unseres Portfolios. Das machen wir durch den Ausbau unseres LNG-Portfolios und die Beschaffung zusätzlicher Mengen an verflüssigtem Erdgas aus unterschiedlichen Quellen und Ländern. So tragen wir dazu bei, die Energieversorgung Deutschlands sicherer zu machen. Kaum einer Branche kommt in der derzeitigen Lage eine solche Bedeutung zu wie der unseren. Die Energiebranche ist mehr denn je systemrelevant – und damit auch Uniper als größter Gasversorger Deutschlands. Dieser Verantwortung sind wir uns bewusst.“

Über Uniper

Uniper ist ein internationales Energieunternehmen mit rund 11.500 Mitarbeitenden in mehr als 40 Ländern. Das Unternehmen plant, in der europäischen Stromerzeugung bis 2035 CO₂-neutral zu werden. Mit rund 33 Gigawatt installierter Kapazität gehört Uniper zu den größten Stromerzeugern weltweit. Unipers Kernaktivitäten umfassen sowohl die Stromerzeugung in Europa und Russland als auch den globalen Energiehandel, sowie ein breites Gasportfolio, das Uniper zu einem der führenden Gasunternehmen in Europa macht. Uniper ist zudem ein verlässlicher Partner für Kommunen, Stadtwerke und Industrieunternehmen bei der Planung und Umsetzung von innovativen, CO₂-mindernden Lösungen auf ihrem Weg zur Dekarbonisierung ihrer Aktivitäten. Als Pionier im Bereich Wasserstoff ist Uniper weltweit entlang der kompletten Wertschöpfungskette tätig und realisiert Projekte, um Wasserstoff als tragende Säule der Energieversorgung nutzbar zu machen.

Das Unternehmen hat seinen Sitz in Düsseldorf und ist eines der größten börsennotierten deutschen Energieversorgungsunternehmen. Zusammen mit ihrem Hauptaktionär Fortum ist Uniper außerdem der drittgrößte Erzeuger CO₂-freier Energie in Europa.

Diese Pressemitteilung enthält möglicherweise bestimmte in die Zukunft gerichtete Aussagen, die auf den gegenwärtigen Annahmen und Prognosen der Unternehmensleitung der Uniper SE und anderen derzeit für diese verfügbaren Informationen beruhen. Verschiedene bekannte wie auch unbekannte Risiken und Ungewissheiten sowie sonstige Faktoren können dazu führen, dass die tatsächlichen Ergebnisse, die Finanzlage, die Entwicklung oder die Performance der Gesellschaft wesentlich von den hier abgegebenen Einschätzungen abweichen. Die Uniper SE beabsichtigt nicht und übernimmt keinerlei Verpflichtung, derartige zukunftsgerichtete Aussagen zu aktualisieren oder an zukünftige Ereignisse oder Entwicklungen anzupassen.